



AUSBILDUNGSSTÄTTEN



FACHINSTITUTE



BEWIRTSCHAFTUNG



KLIMA



NATURGEFAHREN



BIODIVERSITÄT



BIOENERGIE

DAS BFW
Startseite
Eckdaten des BFW
Fachinstitute
Ausbildungsstätten
Bundesamt für Wald
Veranstaltungen
Standort & Kontakt
Presse
MitarbeiterInnen
Chronik

SERVICE & BERATUNG
Bibliothek & Bookshop
Online-Services
Gutachten & Analysen

EMPFEHLUNG
------------

**Green Care WALD**  
Die Initiative unterstützt aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe bei der Schaffung und Entwicklung von Sozialleistungen.  
[mehr Information](#)

**Kostenloses Informationspaket**  
Wie viel Holz wächst in Österreich? Welche Schäden verursacht der Asiatische Laubholzbock? Welche Projekte gibt es zum Thema Biodiversität?  
[mehr Information](#)

**Borkenkäfer-Ratgeber/ Maßnahmen: Fangbaummethode.**

Borkenkäfer-Ratgeber/ Maßnahmen: Fangbaummethode.

- Klassische Borkenkäferbekämpfungsmethode - wird in Österreich vielerorts empfohlen und angewendet.
- Im Bereich von im Vorjahr entstandenen Käferschadflächen werden im Frühjahr - etwa drei bis vier Wochen vor dem Einsetzen des Schwärmens der überwinterten Käfer - gesunde Fichten geschlägert und den Käfern zum Anlegen von Bruten auf Wald- oder Bestandesrändern vorgelegt.
- Bevor die Bruten das Jungkäferstadium erreicht haben, müssen die Fangbäume aus dem Wald gebracht oder entrindet werden.
- Zum Anlocken der zweiten Borkenkäfergeneration werden meist keine Fangbäume mehr gelegt. Sie würden auch nicht mehr so intensiv besiedelt werden, weil das Schwärmen der Käfer nicht mehr überwiegend in Bodennähe erfolgt.



**Vorteile:**

- Gute Anlockungswirkung.
- Bei ausreichender Anzahl von vorgelegten Bäumen und bei rechtzeitiger Entrindung oder Abtransport wenig Gefahr für gesunde Nachbarbäume.

**Nachteile:**

- Hoher Arbeitsaufwand.
- Große Anzahl von gesunden Bäumen (mindestens ein Fangbaum pro zwei Käferbäume des Vorjahres) erforderlich.
- Regelmäßige Kontrolle und rechtzeitige Entfernung der befallenen Stämme notwendig.
- Kein Schutz vor der zweiten und dritten Generation bzw. vor Geschwisterbruten von nochmals ausfliegenden Käfern im Mai und Anfang Juni (sofern man nicht weitere Fangbäume schlägert).

Krehan H.

**NÜTZLICHE LINKS**

Das BFW  
Fachinstitute  
Ausbildungsstätten  
Bundesamt für Wald  
Impressum

**INTERESSANTE WEBSEITEN**



**FOLGEN SIE UNS**



Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft  
Austria, 1131 Wien, Seckendorff-Gudent-Weg 8 | Tel.: +43 1 878 38-0, [direktion@bfw.gv.at](mailto:direktion@bfw.gv.at)

BFW © 2014

BFW © 2005